

wantec

wX32

DECT Notrufsender



DER PRIVATE NOTRUFSENDER

Hausnotruf Sturzalarm Rauchalarm Erinnerungsfunktion Telefon-Namensliste
Uhrzeit Freisprechtelefon Sprachassistent Betrieb an allen DECT-Stationen

BEDIENUNGSANLEITUNG

eine ggfs. aktuellere Bedienungsanleitung finden Sie auf der Website Ihres Händlers

Inhalt

mit (*) gekennzeichnet: Mindesteinstellungen

1 Übersicht

1.1 Bedienelemente und LED Anzeigen	4
---	---

2 Inbetriebnahme

2.1 Verpackungsinhalt prüfen	5
2.2 Ladegerät aufstellen und Gerät laden (*)	6
2.3 Anmelden an DECT Basisstation (*) siehe auch 3.3	7
2.4 Telefonverbindung prüfen (*)	8
2.5 Hinweise zu Funkreichweite	8

3 Einstellungen per PC App

3.1 PC App installieren und starten	9
3.2 Sprachauswahl	10
3.3 Persönliche Daten eingeben	11
3.4 Anmelden an DECT Basisstation siehe auch 2.3.....	12
3.5 Hilferuf Hilferuf/Notruf Sequenz	13
3.6 Familie Family & Friends Kontakte	15
3.7 Sturz Hilferuf/Notruf Sequenz	16
3.8 Rauchalarm Hilferuf/Notruf Sequenz	17
3.9 Zeitabhängige Hinweise festlegen (Erinnerungsfunktion).....	18
3.10 Allgemeine Einstellungen	19
3.11 System	20

4. Besondere Hinweise

4.1 Sturz-Erkennung	22
4.2 Rauchalarm-Erkennung	23

5 Wichtige Hinweise

5.1 Hilfe bei Fehlersuche	24
5.2 Laden des Gerätes	26
5.3 Freisprecheinrichtung	26
5.4 Anpassung der Halstrageband-Länge	26
5.5 Schutz vor Umwelteinflüssen	26
5.6 Reinigung	27
5.7 Reparatur	27
5.8 Entsorgung	27
5.9 Gewährleistung	27
5.10 CE Konformitätserklärung	27
5.11 Technischer Service	27

6 Technische Daten	28
---------------------------------	-----------

7 Bestellinformation	28
-----------------------------------	-----------

1 Übersicht



Ruftaste

lang drücken	Hilferuf auslösen
kurz drücken	laufende Verbindung beenden
	diverse Funktionen gemäß Ansage Sprachassistent

Seitentasten

kurz drücken	Ruhezustand: Auswahl einer Rufnummer
	Gespräch: Lautstärke erhöhen
lang drücken	beide gleichzeitig: Gerät abschalten

Status LED

Statusanzeige für Funkreichweite und Batterie

Anzeige grün	1/20 Sek	beide Funktionen fehlerfrei
Anzeige gelb	1/5 Sek	eine/beide Funktionen grenzwertig
Anzeige rot	1/1 Sek	eine/ beide Funktionen fehlerhaft

Ring LED

Anzeige rot konstant	es besteht eine Telefonverbindung bei Hilferuf
Anzeige rot blinkend	Anwahl einer Telefon-Nummer ist aktiviert
Anzeige grün konstant	es besteht eine Telefonverbindung
Anzeige grün blinkend	eingehender Telefonanruf steht an
Anzeige gelb konstant	es besteht eine Verbindung mit PC App über USB
Anzeige gelb blinkend	DECT-Anmeldung
	3D-Sensor wurde aktiviert, ggfs. Sturz erkannt

USB Anschluss

Micro-USB	zur Verbindung mit PC über mitgeliefertes Kabel
-----------	---

2 Inbetriebnahme

2.1 Verpackungsinhalt prüfen

Die Verpackung enthält folgende Artikel:



DECT Pendant
mit Umhängeband



Qi Ladescheibe



USB-Kabel



USB-Steckernetzteil



USB-Stick mit
Konfigurationsprogramm



Kurzanleitung

2 Inbetriebnahme

2.2 Ladescheibe aufstellen und Gerät laden



Die Ladescheibe funktioniert kontaktlos. Laden Sie das Gerät, indem Sie es einfach auf die Scheibe legen. Sobald das Gerät richtig platziert ist, leuchtet die Scheibe auf.

Das Gerät schaltet nach wenigen Sekunden ein und der Sprachassistent meldet sich:

„Batterie wird geladen“



Das Gerät wird dabei etwas warm. Das ist vollkommen normal.

Belassen Sie das Gerät auf der Ladescheibe für mindestens 30min. Das Gerät hat im vollgeladenen Zustand eine Standby-Zeit von 3 Tagen. Laden Sie das Gerät regelmäßig, am besten über Nacht. Wenn das Gerät auf der Ladescheibe liegt, wird auch die Rauchalarm-Erkennung aktiviert (siehe Kap 3.8 und Kap 4.2).

Bei tiefentladenem Batteriezustand kann das Einschalten des Gerätes auf der Ladescheibe bis ca. 5min dauern.

Sie können auch mehrere Ladescheiben verwenden; z.B. im Wohnzimmer und im Schlafzimmer. (kontaktieren Sie Ihren Händler).

2 Inbetriebnahme

2.3 Anmelden an DECT Basisstation



Englisch: „Registration“ oder „Subscription“

Methode: „easy subscription“ mit PIN „0000“

Bringen Sie das Gerät in die Nähe der DECT Basisstation z.B. in das gleiche Zimmer. Dadurch kann die Anmeldung sicherer durchgeführt werden.



Drücken Sie „ANMELDEN“-Taste auf der Basisstation.

Herstellerspezifisch kann das Aktivieren des „Anmeldemodus“ unterschiedlich sein. In der Regel muss eine Taste für ein paar Sekunden gedrückt werden (im Bedarfsfall das Handbuch der Basisstation zu Rate ziehen). Achten Sie darauf, dass DECT-Basisstationen nur ca. 5min im Anmeldemodus bleiben. Innerhalb dieser Zeit muss die Anmeldung des Gerätes erfolgen. Aktivieren Sie ggfs. den Anmeldemodus erneut.

Drücken Sie dann die Ruftaste am Gerät. Die Ring LED beginnt zu blinken und der Sprachassistent meldet :

„Anmeldung aktiviert, bitte warten“



Nach typischerweise 10-20 Sekunden ist die Anmeldung abgeschlossen. Die Ring LED leuchtet kurz Grün. Der Sprachassistent meldet die erfolgreiche Anmeldung:

„Gerät ist mit Basis verbunden“

Wenn die Anmeldung fehlschlägt, gibt der Sprachassistent entsprechende Hinweise zur Fehlerursache (Siehe Hinweise zur Fehlersuche in Kap. 5).

Moderne DECT Basisstationen verwenden die Anmeldemethode nach dem „easy subscription“ – Verfahren mit System PIN „0000“. Sollte ein anderer PIN vorliegen, dann muss die Anmeldung über PC APP erfolgen (siehe Kap. 3.4)

Hinweis: Wenn das Gerät auf der Ladescheibe liegt, kann es nicht angemeldet werden.

Das Gerät schaltet automatisch nach 10min ab, falls es nicht angemeldet wurde.

2 Inbetriebnahme

2.4 Telefonverbindung prüfen



Prüfen Sie nun die Verbindung des Gerätes mit Ihrem Telefonanschluss.



1. Rufen Sie das Gerät mit Ihrem Mobiltelefon an.
2. Wenn das Gerät klingelt, nehmen Sie den Anruf an

Die anrufende Nummer wird zugleich als 10. Telefonnummer in der Familie&Freunde-Telefonliste sowie als Notrufnummer für Hilferuf, Sturzerkennung- und Rauchalarm-Anruf gespeichert. Ändern oder ergänzen Sie diese Nummern mit der PC APP.

Ihr Gerät ist jetzt betriebsbereit!

2.5 Hinweise zur Funkreichweite



Englisch „DECT Range“

Innerhalb von Gebäuden kann die Funkreichweite (Abstand Gerät zur Basisstation) 30 Meter und mehr betragen. Im Garten kann sich die Reichweite auf 300 Meter erhöhen. Soll das Gerät auch den Gartenbereich abdecken, dann empfiehlt es sich, die DECT Basisstation an die Wand zu platzieren, die dem Garten am nächsten ist.

Sollte das Gerät aus der Reichweite geraten, dann wird das an der Status LED ROT (1/1Sek) erkennbar. Wenn das Gerät länger als 5 Minuten außerhalb der Funkversorgung ist, meldet sich der Sprachassistent mit einer entsprechenden Meldung.

Wenn das Gerät länger als 2 Stunden außerhalb der Funkversorgung ist, schaltet das Gerät ab, um die Batterie zu schonen. Danach kann das Gerät durch Auflegen auf die Ladescheibe wieder eingeschaltet werden. Alle Funktionen nehmen automatisch wieder Ihren eingestellten Betrieb auf.

Sie können jederzeit das Gerät auffordern, die Basis zu suchen, in dem Sie die Ruftaste drücken.

3 Einstellungen über PC App



3.1 PC APP installieren und starten



Hinweise: Das Programm ist nur für PCs mit WIN7/10 64bit geeignet.

Schließen Sie vorher alle nicht erforderlichen Programme, damit Eingabebestätigungen nicht versehentlich verdeckt werden.

Verbinden Sie jetzt den USB Stick mit dem PC und starten Sie „**SETUP.exe**“.

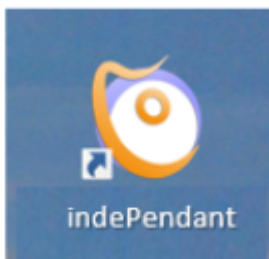
Dieser Vorgang dauert etwas. Bitte haben Sie Geduld.

Danach folgen mehrere kleine Abfragen, die Sie bitte bestätigen. Sie müssen die Installationsprache (Deutsch) wählen und die Lizenzvereinbarung bestätigen. Jetzt wird die PC APP installiert und ein Icon „independent“ auf der Startseite Ihres PCs erzeugt. Bestätigen Sie dies bitte mit „Weiter“. Bitte bestätigen Sie die Standardfrage, ob Sie zulassen dass an Ihrem Gerät Änderungen vorgenommen werden, mit „Ja“.

Die PC APP wird jetzt installiert. Dieser Vorgang dauert etwa zwei Minuten. Bitte haben Sie Geduld.

Abschließend müssen Sie nur noch die Fertigstellung bestätigen.

Die Installation ist jetzt abgeschlossen.



Mit einem Klick auf das „independent“ Icon auf dem PC Desktop öffnen Sie das Konfigurationsprogramm.

Verbinden Sie nun das Gerät mit dem PC. Verwenden Sie hierfür das USB-Kabel der Ladestation.

Das Gerät wird von Ihrem PC als USB-Gerät eingerichtet.

Die Ring-LED leuchtet jetzt GELB. Geben Sie nun Seite für Seite Ihre Daten ein und bestätigen Sie jede eingegebene Seite mit der Schaltfläche „Übernehmen“. Die Übertragung der Daten auf das Gerät kann etwas Zeit in Anspruch nehmen.

3 Einstellungen über PC App

3.2 Sprachauswahl



Die Sprache der PC APP wird automatisch gemäß der Sprache Ihres PCs gewählt.

Die Sprache des Sprachassistenten sowie die Sprache der PC App kann auf der erste Seite **Kurzanleitung** der PC App geändert werden.

Sollte ihre Sprache nicht dabei sein, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

3 Einstellungen über PC App



3.3 Persönliche Daten eingeben

IndePendant

Persönliche Daten

Vorname

Nachname

Straße

Hausnummer

PLZ

Stadt

Hinweise für Angerufenen

Code für Schlüsseltresor

USB: Gerät verbunden

Übernehmen Exit

Die **Persönliche Daten** enthalten Name und Wohnort und optionale Hinweise, z.B. wie im Notfall ein Zugang zur Wohnung möglich ist.

Zusätzlich kann noch ein 4-stelliger Zahlencode festgelegt werden. Hierzu können Sie den Wohnungsschlüssel in einem sicheren Schlüsselsafe mit Zahlenschloss neben der Wohnungstür montieren. Solche Zahlenschlösser gibt es von zahlreichen Herstellern.

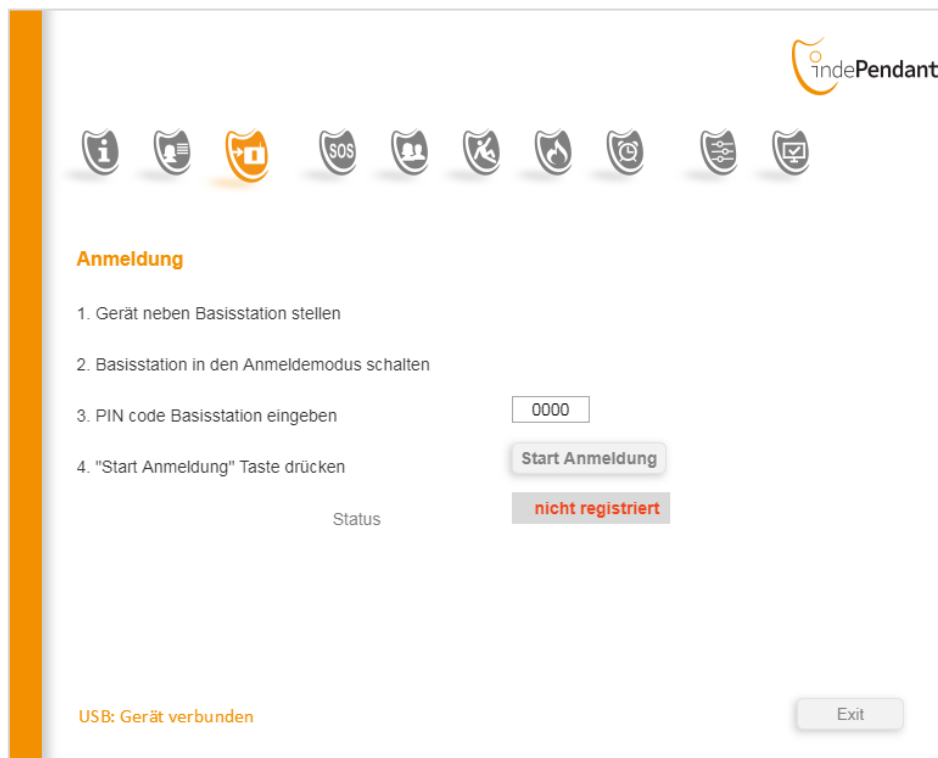
Diese Persönliche Daten - wie auch alle anderen Daten der PC APP – werden nur lokal auf dem Gerät und als Datensicherung auf dem USB-Stick abgespeichert und sind deshalb vom Zugriff Dritter geschützt.

Diese Persönlichen Daten werden bei automatischen Hilferufen (Sturz, Rauchalarm) durchgegeben. Der Sprachassistent liest Ihren eingegebenen Text vor. Sie können die Daten und Texte jederzeit mit Hilfe der PC APP abändern.

Hinweis: Bei manuell ausgelösten Hilferufen werden keine iVA-Informationen durchgegeben. Dabei geht man davon aus, dass die betroffene Person mit dem Kontakt sprechen kann bzw. will.

3 Einstellungen über PC App

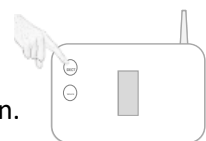
3.4 Anmeldung an DECT Basisstation



Die Anmeldung mit Hilfe der PC APP ist nur dann notwendig, wenn die DECT Basisstation nicht System-PIN „0000“ hat (siehe Kap 2.3) (standardisierte Anmeldung nach dem Prinzip „easy subscription)

Diese System PIN der Basisstation wurde entweder von Ihnen eingestellt oder Sie ist werkseitig so voreingestellt. Lesen Sie hierzu das Betriebshandbuch der DECT Basisstation unter Kapitel ähnlich wie „DECT Handset anmelden“.

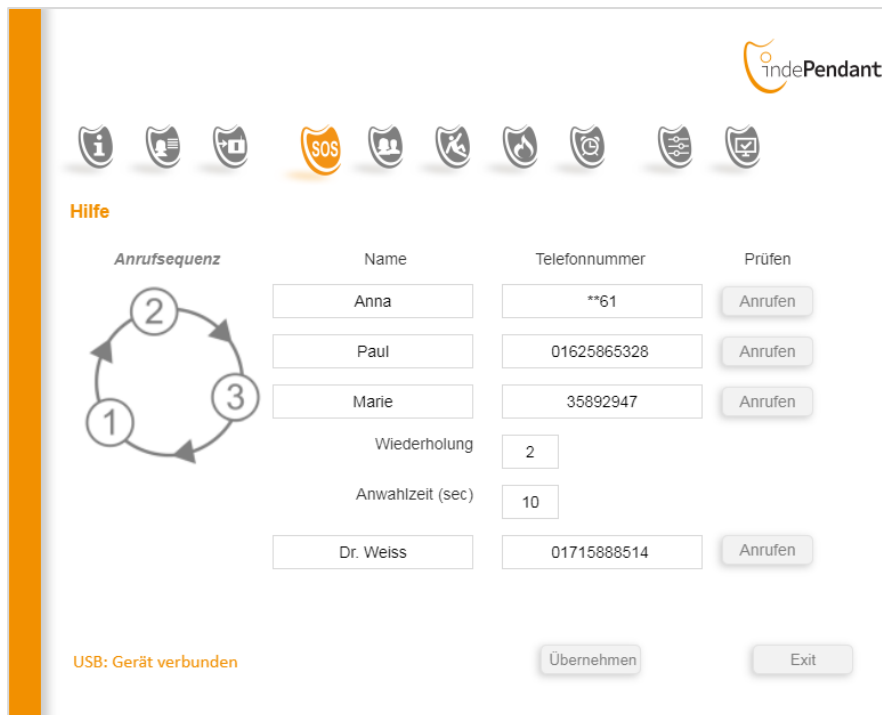
1. Aktivieren Sie den Anmeldemodus der Basisstation (siehe Kap 2.3) Achten Sie darauf, dass DECT-Basisstationen nur ca. 5min im Anmeldemodus bleiben. Innerhalb dieser Zeit muss die Anmeldung des Gerätes erfolgen. Aktivieren Sie ggfs den Anmeldemodus erneut.
2. Geben Sie die **System PIN** der Basisstation ein. Diese kann eine Ziffer mit bis zu 8 Stellen sein. Bei herkömmlichen DECT-Stationen für Privatgebrauch sind es normalerweise 4 Stellen.
3. Klicken Sie jetzt auf die Taste **Start Anmeldung** (PC APP).



Die Anmeldeprozedur kann 10-20 Sek dauern. Wenn die Anmeldung fehlschlägt, lesen Sie Kap. 5.1.2 Hilfe bei Fehlersuche/ Gerät lässt sich nicht an der Basisstation anmelden.

3 Einstellungen über PC App

3.5 Hilferuf Hilferuf/Notruf Sequenz



Der Nutzer kann im Bedarfsfall jederzeit Hilfe anfordern. Hierzu drückt er für 2 Sekunden die Ruftaste. Die Hilfesequenz wird ausgeführt und im Ablauf durch den Sprachassistenten begleitet. Der Hilferuf kann durch nochmaliges Drücken der Ruftaste jederzeit abgebrochen werden.

Es können bis zu **drei Hilferufnummern** festgelegt werden, die solange wiederholt werden, bis ein Hilfskontakt zustande gekommen ist. Die Analyse eines „gültigen Kontaktes“ übernimmt der iCM, der „intelligent Call Manager“. Testen Sie Ihre eingegebenen Nummern mit der Anrufen-Taste, bevor Sie diese übernehmen. Es können bis zu 25-stellige Rufnummern eingegeben werden.

Die Überwachung der Anrufsequenz durch den iCM ist deshalb wichtig, weil die Person-in-Not keine Eingriffsmöglichkeiten hat und trotzdem ein Hilfskontakt zuverlässig zustande kommen muss. Der iCM ist deshalb in der Bewertung, ob ein Hilfskontakt zustande gekommen ist, sehr streng. So ist z.B. eine Rufannahme mit einer Dauer unter 2 Sekunden nicht valide, ebenso Kontakte mit IVR-Ansagen etc...

Es kann zusätzlich oder alternativ **eine Notrufnummer** eingegeben werden. Die Notrufnummer wird nicht vom iCM überwacht, sodass dieser Anruf auch an einen IVR oder anderen digitalen Dienst (z.B. Service Provider, Arzt, professioneller Notdienst) ankommen kann. Dies sollte mit dem Betreiber der Notrufnummer abgestimmt werden bzw. das System sollte komplett vom Service Provider eingerichtet und beigestellt werden.

Eingabe „Wiederholung“

Die Hilfenummern können bis zu 9 Mal wiederholt werden. In der Praxis empfiehlt sich jedoch eine 1-2-malige Wiederholung. Hierzu die Zahl 2 eintragen.

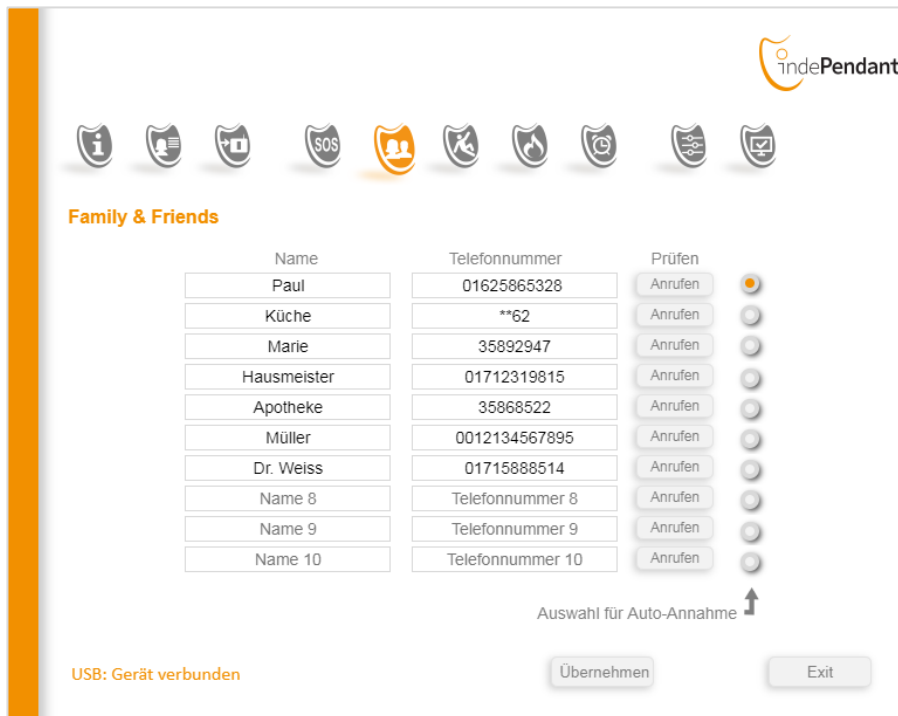
Eingabe „Anwahlzeit“

Hier wird festgelegt, wie lange die Anrufdauer sein soll, bevor bei Nichtannahme die nächste Nummer in der Hilferufsequenz gewählt wird. Die Klingelzeit sollte mindestens so groß gewählt werden, dass der Angerufene sicher den Anruf annehmen kann. Die Klingelzeit sollte aber nicht zu lange gewählt werden, weil dadurch der Ablauf der Hilferufsequenz verzögert oder ein netzseitiger Anrufbeantworter aktiviert werden könnte. Besser eine kürzere Klingelzeit und dafür mehr Wiederholungen.

Die Rufnummern sollten keinen Anrufbeantworter aktiviert haben.

3 Einstellungen über PC App

3.6 Familie Family & Friends Nummern



Die Telefonnummern für „Family & Friends“ sollen den Kontakt zu Familien- und Freundeskreis vereinfachen. Hierzu kann man bis zu 10 Kontakte mit Name und Telefonnummer eingeben. Die Reihenfolge sollte sich an der Häufigkeit der Anrufe für diese Kontakte orientieren. Es können bis zu 25-stellige Rufnummern eingegeben werden.

Neben Name und Nummer können Sie noch festlegen, ob für diese Nummer die **automatische Annahme** („Direktkontakt“) aktiviert wird, wenn das Gerät angerufen wird. In diesem Fall muss der Nutzer des Gerätes nicht mehr die Taste zur Annahme drücken; der Anruf wird sofort durchgeschaltet.

1. Geben Sie die Family & Friends-Namen sowie Ihre Telefonnummern ein
2. Testen Sie die eingetragene Nummern mit der **Anrufen**-Taste
3. Speichern Sie die Namen und Nummern mit der **Übernehmen**-Taste

Durch Drücken einer Seitentaste werden die Namen in der eingegebenen Reihenfolge aufgerufen und über den Sprachassistenten angesagt. Danach die Ruftaste drücken, um den Anruf auszulösen.

Um z.B. den dritten Kontakt anzurufen, müssen Sie eine Seitentaste dreimal drücken und nach der Ansage die Ruftaste drücken. Die Verbindung wird aufgebaut.

Hinweis: Rufnummernplätze, die nicht belegt wurden, werden übersprungen.

3 Einstellungen über PC App

3.7 Sturz automatischer Hilferuf



The screenshot shows the 'Sturz' configuration screen in the 'independent' PC app. At the top, there is a row of icons for different emergency services. Below this, the 'Sturz' section is active. On the left, a circular diagram shows a call sequence with three steps: 1, 2, and 3. To the right of this diagram is a table for adding contacts:

Name	Telefonnummer	Prüfen
Anna	**61	Anrufen
Paul	01625865328	Anrufen
Name 3	Telefonnummer 3	Anrufen

Below the table, there are fields for 'Wiederholung' (set to 0), 'Anwahlzeit (sec)' (set to 10), and 'Betriebsart' (set to Standard). A status indicator shows 'Produkt-am-Boden aktiviert' with a green dot. At the bottom, there are 'Übernehmen' and 'Exit' buttons. A status message at the bottom left reads 'USB: Gerät verbunden'.

Das Gerät verfügt über einen neuartigen Sturzerkennungsalgorithmus (DPDM). Bei Sturz wird automatisch die Hilfesequenz für Sturz ausgeführt und im Ablauf durch den Spachassistenten begleitet.

Es können wahlfrei bis zu 3 Hilferufnummern und 1 Notrufnummer festgelegt werden. Auch hiersollten Sie Namen für die Nummern vergeben, weil diese bei der Anwahl der Nummern vorgelesen werden. Dadurch ist der Nutzer informiert, wenn das Gerät gerade versucht zu kontaktieren. Die Analyse eines „gültigen Kontaktes“ übernimmt wieder der iCM, der „intelligent Call Manager“. Testen Sie Ihre eingegebenen Nummern mit der **Anrufen**-Taste, bevor Sie diese übernehmen. Es können bis zu 25-stellige Rufnummern eingegeben werden

Eingabe „Wiederholung“

Für den Notfall „Sturz“ empfiehlt sich eine max. 1-malige Wiederholung. Danach wird sofort die Notfallnummer angerufen mit Ansage der Personaldaten und ggfs. Zugang zur Wohnung

Eingabe „Anwahlzeit“

Hier wird festgelegt, wie lange die Anrufdauer etwa sein soll, bevor bei Nichtannahme die nächste Nummer in der Hilferufsequenz gewählt wird. Die Klingelzeit sollte mindestens so groß gewählt werden, dass der Angerufene sicher den Anruf annehmen kann. Die Klingelzeit sollte aber nicht zu lange gewählt werden, weil der Ablauf der Hilferufsequenz verzögert wird und weil ein netzseitiger Anrufbeantworter aktiviert werden könnte.

Die Rufnummern sollten keinen Anrufbeantworter aktiviert haben.

3 Einstellungen über PC App

3.8 Rauchalarm automatischer Hilferuf



Rauch

Anrufsequenz

Name	Telefonnummer	Prüfen
Paul	01625865328	Anrufen
Marie	35892947	Anrufen
Hausmeister	01712319815	Anrufen

Wiederholung: 5

Anwahlzeit (sec): 10

Notruf: _____ Notrufnummer: _____ Anrufen

Rauchalarm Anruf aktiviert

Übernehmen Exit

USB: Gerät verbunden

Die Hilferufsequenz wird solange wiederholt, bis ein Kontakt hergestellt worden ist. Der Sprachassistent informiert den Angerufenen über den Rauchalarm und gibt die Standortdaten durch, zusätzlich die besonderen Hinweise (Kap 3.4). Danach wird die Hilferufsequenz für 30 Minuten gehemmt. Sollte nach 30 Minuten der Rauchalarm nicht abgestellt worden sein, wird die Hilferufsequenz wiederholt.

Die Varianten der Vergabe für Hilferuf- und Notruf-Nummern ist wahlfrei. Sie können z.B. auch nur eine Notrufnummer vergeben. In der Praxis lässt man Personen, die schnell vor Ort sind, die Situation erst prüfen. Dies ist beispielsweise der Nachbar und der Hausmeister (Facility Manager). Die Analyse eines „gültigen Kontaktes“ übernimmt wieder der iCM, der „intelligent Call Manager“.

Testen Sie Ihre eingegebenen Nummern mit der Anrufen-Taste, bevor Sie diese übernehmen. Es können bis zu 25-stellige Rufnummern eingegeben werden.

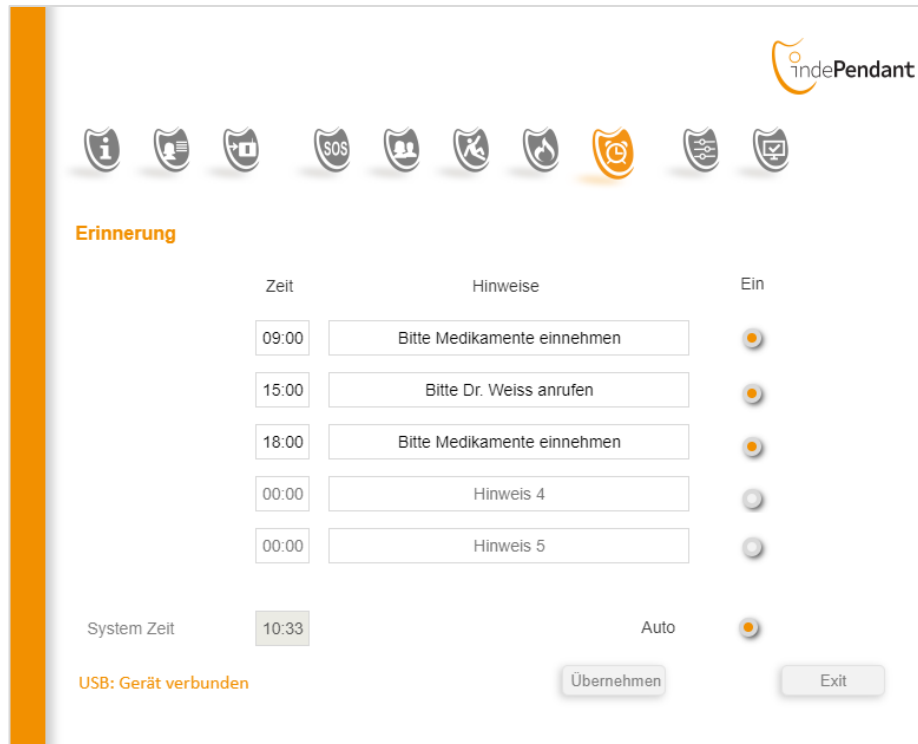
Eingabe „Anwahlzeit“

Hier wird festgelegt, wie lange die Anrufdauer etwa sein soll, bevor bei Nichtannahme die nächste Nummer in der Hilferufsequenz gewählt wird. Die Klingelzeit sollte mindestens so groß gewählt werden, dass der Angerufene sicher den Anruf annehmen kann. Die Klingelzeit sollte aber nicht zu lange gewählt werden, weil der Ablauf der Hilferufsequenz verzögert wird und weil ein netzseitiger Anrufbeantworter aktiviert werden könnte.

Die Rufnummern sollten keinen Anrufbeantworter aktiviert haben.

3 Einstellungen über PC App

3.9 Zeitabhängige Hinweise festlegen (Erinnerungsfunktion)



Die Erinnerungsfunktion soll älteren Menschen helfen, nicht zu vergessen, zu bestimmten Uhrzeiten z.B. Medikamente einzunehmen. Sie können bis zu 5 Uhrzeiten (24h Format) eingeben, an denen Ansagen erfolgen. Die Ansagen tragen Sie bitte in die nebenstehende Box ein.

Der Sprachassistent des Gerätes erkennt, wenn keine gültige Uhrzeit im Gerät vorliegt. In diesem Fall meldet er „ keine Uhrzeit vorhanden“.

Die aktuelle Uhrzeit kann auf verschiedene Weise eingegeben werden:

- manuelle Eingabe über die PC APP
- durch externen Anruf und Eingabe der Uhrzeit über die Telefon-Tastatur

Format #ZEIT#hhmm# **ZEIT** entspricht Tastenfolge **9348**

oder #TIME#hhmm# **TIME** entspricht Tastenfolge **8463**

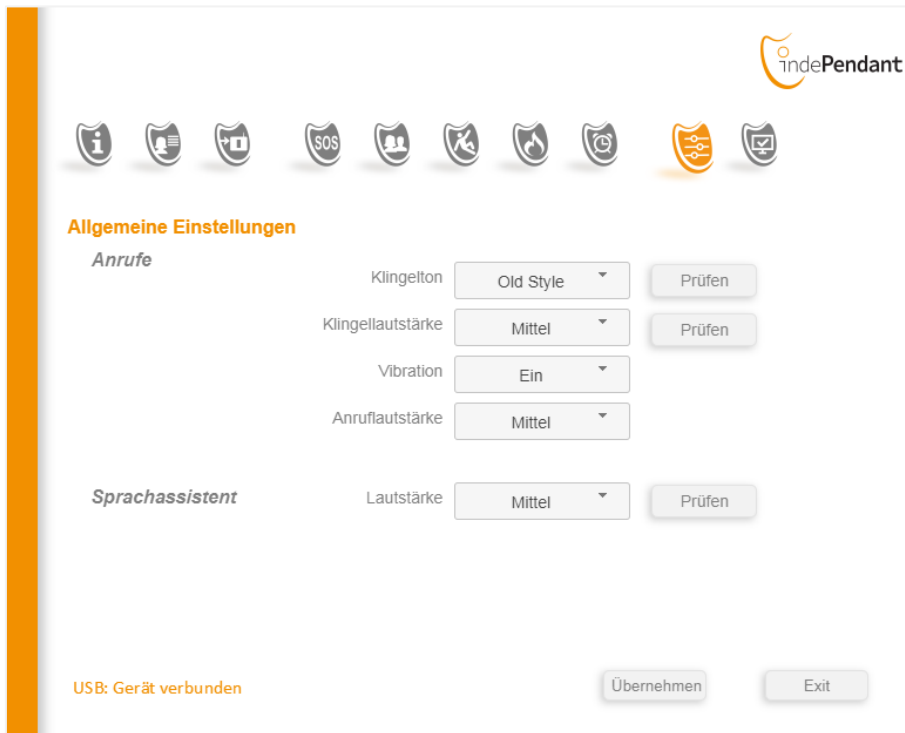
hh = aktuelle Stunde mm = aktuelle Minute

Beispiel: aktuelle Uhrzeit ist 9h45 => Eingabe #**9348**#0945# oder #**8463**#0945#

Die zeitabhängigen Ansagen werden auch durchgegeben, wenn das Gerät auf der Ladescheibe liegt. Es kann deshalb auch eine tägliche Weckansage eingegeben werden.

3 Einstellungen über PC App

3.10 Allgemeine Einstellungen



Hier haben Sie die Möglichkeit, eine von drei Melodien als Klingelton auszuwählen, die Lautstärke des Klingeltons sowie des Anrufs und der Sprachansagen einzustellen.

Bevor Sie die Änderungen übernehmen, können Sie diese unter **Prüfen** überprüfen.

3 Einstellungen über PC App

3.11 System



3.11.1 System Einstellungen

Sie können die Systemdaten Ihres Gerätes und der verbundenen DECT Basis abrufen. Diese Informationen sind nur für Fachleute sachdienlich.

System

Systemeinstellungen

Firmware Version	6.19.613
DECT ID Device	0009283568
DECT ID Base Station	018c0e7a20
DECT-Band	EU
Amtskennziffer	-

Ist Ihre Basisstation über eine Vermittlungsanlage mit dem Festnetz verbunden, ist oft eine sogenannte Amtsholziffer oder Amtskennziffer erforderlich, um eine ausgehende Amtsleitung zu erhalten. Diese einstellige Amtskennziffer kann hier eingegeben werden. Alle ausgehenden Telefonanrufe des Gerätes werden dann automatisch mit dieser vorausgehenden Amtsholziffer angewählt.

3.11.2 Update

System

Update

aktuelle Firmware Version	4.145.491
neue Firmware für Download	Wählen Sie zuerst eine Datei

Start Update

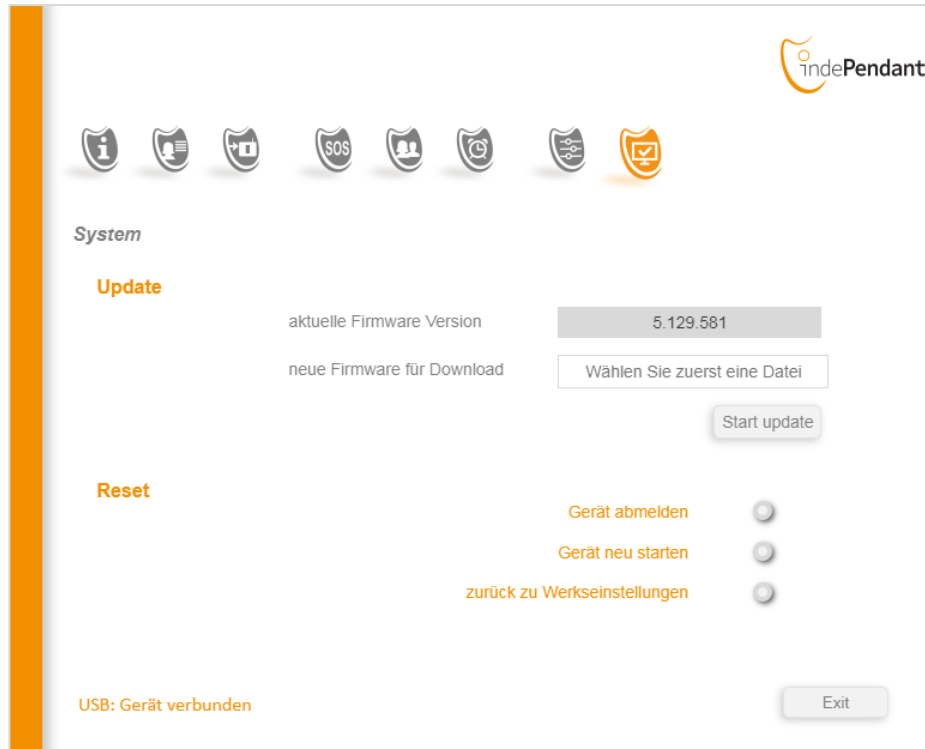
Das Gerät kann über **Update** eine neue Betriebssoftware erhalten. Fragen Sie hierzu Ihren Händler.

3 Einstellungen über PC App

3.11 System

3.11.3 RESET

Rücksetzen von Einstellungen



Mit **Reset** lassen sich Einstellungen wieder zurücksetzen. Hier können Sie verschiedene Ebenen für das Herstellen der werkseitigen Einstellung wählen:

1. **Gerät abmelden** – aktuelle DECT-Registrierung löschen.

Anwendungsbeispiel

Sie müssen Ihre DECT-Basisstation austauschen. Dann müssen Sie das Gerät an der neuen DECT-Basisstation anmelden (siehe Kap 2.3). Vorher muss die alte Anmeldung gelöscht werden.

Dies können Sie mit der RESET-Funktion **Gerät abmelden** durchführen. Danach ist das Gerät nicht mehr an der alten DECT-Basisstation angemeldet, aber auch nicht mehr betriebsbereit: Sie müssen eine Anmeldung an der neuen DECT-Basisstation durchführen.

Gehen Sie hierzu zurück in Kap 2.3 und führen eine Anmeldung an der neuen DECT-Basisstation durch. Alle bestehenden Einstellungen bleiben erhalten. Nach Anmeldung können Sie das Gerät wie gewohnt weiter benutzen.

2. **Gerät neu starten** – das erneute Hochfahren des Gerätes, wenn dieses bereits eingeschaltet ist.
3. **zurück zu Werkseinstellungen** - alle Daten sowie die aktuelle Registrierung löschen.

4 Besondere Hinweise

4.1 Sturzerkennung und automatischer Hilferuf



Die Sturzerkennung ist werkseitig voreingestellt und wird automatisch aktiviert, wenn das Gerät von der Ladescheibe genommen wird. Die Sturzerkennung wird unterbrochen, wenn das Gerät mit einem Teilnehmer verbunden ist, also der Nutzer gerade telefoniert.

Legen Sie mit Hilfe der PC-APP die Hilfesequenz fest (siehe Kap 3.7).

Da schnelle Hilfe notwendig ist, empfiehlt es sich, die Anzahl der Hilferufnummern zu reduzieren und auch die Anzahl der Wiederholungen zu reduzieren, empfehlenswert ist eine Wiederholung. Danach ruft das Gerät die Notrufnummer an. Diese sollte immer festgelegt werden und eine medizinisch erfahrene Stelle sein z.B. der Hausarzt oder Notarzt oder ein vertraglich zuständiger Service Provider.

Wenn keine Nummern eingetragen sind, werden die eingetragenen Nummern der Hilferuf-Sequenz (siehe Kap. 3.5) verwendet.

Bei Anruf der Notrufnummer meldet sich der Sprachassistent mit "Dies ist ein Sturznotruf", „bitte Maßnahmen einleiten“ und gibt zusätzlich die Standortdaten und die besonderen Hinweise durch. Diese Informationen werden 5mal wiederholt.

Die Freisprechverbindung wird aktiviert, sodass mit der gestürzten Person ggfs. Rücksprache zur Schwere des Sturzes gehalten werden kann. Ist kein Gespräch mehr möglich, ist schnelle Hilfe oft lebenswichtig. Hierzu sollten die besonderen Hinweise (siehe Kap 3.3) Aufschluss bezüglich des Zuganges zur Wohnung geben.

Die Sturzerkennung kann nicht alle Vorfälle als „Sturz-affin“ interpretieren. Die Zuverlässigkeit ist jedoch sehr hoch, typ >85%. Die Fehlalarmquote ist typ <2%. Eine 0%-Fehlerquote wird erreicht, weil vor Auflösen der Hilferufsequenz eine „Negativbestätigung“ abgerufen wird.

Sollte das Gerät zu Boden fallen und der Nutzer hebt es nicht mehr auf, dann wird nach mehreren Hinweisen des Sprachassistenten ebenfalls eine Hilferufsequenz ausgelöst. Diese Funktion **Produkt-am-Boden** ist werkseitig vorkonfiguriert und kann in den Einstellungen (Kap 3.7) über PC APP abgeschaltet werden. Sie ist aber eine sehr praxisorientierte Funktion und sollte belassen werden.

4 Besondere Hinweise

4.2 Rauchalarm-Erkennung und automatischer Anruf



Die Rauchalarm-Anruf-Funktion wird automatisch aktiviert, wenn das Gerät auf die Ladescheibe gelegt wird. Dies geschieht in der Regel nachts oder wenn man nicht zu Hause ist. Gerade in dieser Zeit ist diese Sicherheitsfunktion besonders wertvoll.

Legen Sie mit Hilfe der PC-APP die Telefonnummern fest, die im Falle eines Rauchalarms angerufen werden sollen (siehe Kap 3.8). Wenn keine Nummern eingetragen sind, werden die eingetragenen Nummern der Hilferuf-Sequenz (siehe Kap. 3.5) verwendet.

Die Rauchalarm-Erkennung funktioniert mit allen marktgängigen Rauchmeldern, Hitzemeldern und Kohlenmonoxid-Melder.

Erkennt das Gerät einen Rauchalarm, ruft es automatisch die hinterlegten Telefonnummern an, mit einer Ansage des Sprachassistenten: "Rauchalarm erkannt, bitte Maßnahmen einleiten" sowie die Standortdaten und die besonderen Hinweise (siehe Kap 3.3). Diese Informationen werden 5 Mal wiederholt. Ein Rauchalarm muss mehr als 30Sek anliegen, um als echter Rauchalarm eingestuft zu werden. Dies soll Fehlmeldungen verhindern, z.B. bei Anlagentest

Wird ein Hilferuf angenommen, wartet das Gerät 30 Minuten und prüft, ob der Rauchalarm abgestellt worden ist. Wenn weiterhin der Rauchalarm aktiviert ist, startet das Gerät die Hilferufsequenz erneut.

Die Rauchalarm-Anruf-Sequenz wird beendet, wenn

- der Rauchalarm abgestellt worden ist
- das Gerät von der Ladescheibe genommen worden ist

Testen Sie die Rauchalarm-Erkennung durch Drücken des Test-Alarms am Rauchmelder.

=> Nach 2 Sekunden signalisiert die Ring LED **ROT**; der Rauchalarm wurde erkannt.

Wenn der Rauchalarm ca. 20-30 Sekunden aktiv bleibt, wird die Rauchalarm-Sequenz ausgeführt.

5 Wichtige Hinweise

5.1 Hilfe bei Fehlersuche

5.1.1 Status LED blinkt rot

Entweder die Batterie ist zu schwach (Abschaltung droht!) oder das Gerät hat keine Funkverbindung zur Basisstation. Legen Sie hierzu das Gerät kurz auf die Ladescheibe und wieder von der Ladescheibe. Nach 7 Sekunden gibt der Sprachassistent die fehlerhafte(n) Funktion(en) durch, entweder

a) die Batterie ist nicht ausreichend geladen

Abhilfe: Legen Sie das Gerät auf die Ladescheibe und laden Sie das Gerät für ca 2h

b) das Gerät ist nicht mit der Basis verbunden

Abhilfe: Prüfen Sie, ob die Basisstation eingeschaltet ist oder die DECT-Funktion abgeschaltet worden ist. Oft hilft das Aus- und Einschalten der Basisstation.

5.1.2 Gerät lässt sich nicht an der Basisstation anmelden

Mögliche Fehlerquellen:

a) Abstand zur Basisstation ist während der Anmeldung zu groß

Abhilfe: Gehen Sie mit dem Gerät in den Raum der Basisstation und wiederholen Sie die Anmeldung

b) Die Basisstation hat keinen „freien Platz“ für ein weiteres Endgerät

Abhilfe: Öffnen Sie das Konfigurationsmenü der Basisstation (über den Browser im PC oder über angeschlossenes DECT Handset) und löschen Sie ein Endgerät aus der Liste. Meist werden bis zu 5-6 DECT Endgeräte von der Basisstation angenommen

c) Der System-PIN der Basisstation ist nicht auf „0000“ eingestellt

Abhilfe: Ändern Sie die PIN der Basisstation auf „0000“
und wiederholen Sie die Anmeldung
oder verwenden Sie die PC APP des Gerätes (Kap 3.3)

d) Die Basisstation ist nicht im Anmeldemodus

Abhilfe: Suchen Sie an der Basisstation den Taster für die Anmeldung. Dies kann ein spezifischer Taster mit Kennzeichen „DECT“ oder „Anmelden“ sein oder ein zentraler Taster, den man für mehrere Sekunden gedrückt halten muss.

Bedenken Sie, dass DECT Basisstation den Anmeldemodus nur für ca. 5 Minuten aktiviert halten. Die Anmeldung des Gerätes muss also innerhalb dieser Zeit durchgeführt sein. Ansonsten muss die Anmeldetaste an der Basisstation nochmals gedrückt werden.

e) Die Basisstation ist nicht DECT GAP Standard-konform und/oder benutzt proprietäre Funktionselemente. In diesem Fall müssen Sie die DECT-Basisstation austauschen. Hier gibt es heute gute und günstige Produkte ab 50Euro.

5 Wichtige Hinweise

5.1.3 Ansage „Gerät ist nicht betriebsbereit“

Mögliche Fehlerquellen:

- a) Gerät ist nicht an der Basisstation angemeldet

Abhilfe: Anmeldung durchführen (Kap 2.3)

- b) Gerät ist nicht mit der Basisstation verbunden

Abhilfe: Abstand zur Basisstation prüfen
Basisstation prüfen; ausgeschaltet?
oft hilft das Aus-und Einschalten der Basisstation

- c) Gerät ist nicht ausreichend geladen

Abhilfe: Gerät ca. 2 Stunden laden

- d) keine Hilferufnummern eingetragen

Abhilfe: das Gerät anrufen, die anrufende Nummer wird zugleich als Notrufnummer für Hilferufe sowie Sturzerkennung- und Rauchalarm-Anrufe gespeichert.
über die PC APP die Hilferufnummern eintragen.

5.1.4 Das Gerät lädt nicht

- a) Prüfen Sie, ob die Ladescheibe mit dem Stromnetz verbunden ist

(Bei Verbindung mit dem Stromnetz leuchtet die Ring-LED der Ladescheibe kurz auf)

- b) Platzieren Sie das Gerät entsprechend der Markierung auf der Ladescheibe

5 Wichtige Hinweise

5.2 Laden des Gerätes

Verwenden Sie nur die mitgelieferten USB-Kabel, Ladeeinrichtung und Steckernetzteil. Die Stromversorgung darf nur mit Zuleitungen nach Gerätespezifikation erfolgen. Legen Sie die Ladescheibe immer auf eine ebene, rutschfeste Oberfläche. Während des Ladens erwärmt sich das Gerät. Dies ist normal und kein Fehler. Sie können mehrere Ladescheiben benutzen (z.B. Wohnzimmer und Schlafzimmer). Fragen Sie hierzu Ihren Händler.

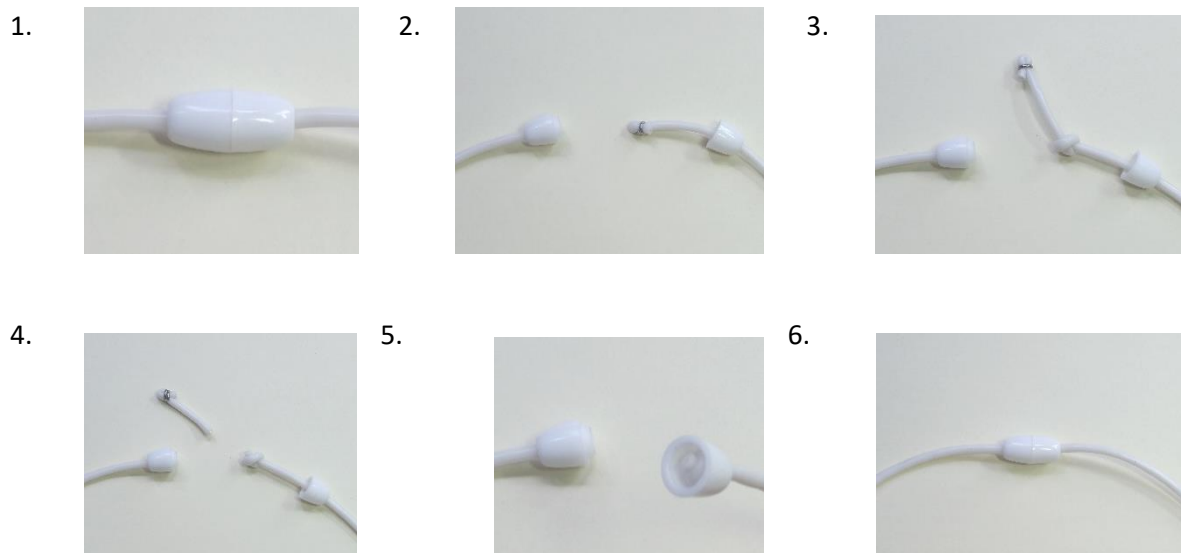
Hinweis: Das Gerät kann nur durch Auflegen auf die Ladescheibe eingeschaltet werden. Schalten Sie das Gerät jedoch nie aus, auch wenn Sie z.B. länger verreist sind. Legen Sie das Gerät auf Ladescheibe, dann ist auch die Rauchalarm-Erkennung aktiviert.

5.3 Freisprecheinrichtung

Das Gerät verfügt über eine Freisprecheinrichtung mit erheblicher Lautstärke. Halten Sie deshalb das Gerät niemals an das Ohr, um Hörschäden zu vermeiden.

5.4 Anpassung der Halstrageband-Länge

Die Länge der Halstrageband kann individuell angepasst werden.



1. Öffnen Sie den Verschluss des Halsbandes
2. Ziehen Sie aus dem Verschluss teil ohne Rand das Band heraus
3. Machen Sie je nach gewünschte Länge einen einfachen Knoten in das Band
4. Ziehen Sie den Knoten sehr fest und schneiden Sie das überschussige Band knapp über den Knoten ab
5. Schieben Sie den Knoten zurück in den Verschluss teil
6. Schließen Sie den Verschluss

5.5 Schutz vor Umwelteinflüssen

Schützen Sie das Gerät vor direkten Sonneneinstrahlung, Staub, Nässe und Dämpfen. Setzen Sie das Gerät nicht extremen Temperaturen und keinen starken elektro-magnetischen Feldern aus. Das Gerät ist nach IP64 geschützt gegen Staub und Nässe. Demzufolge ist leichtes Spritzwasser kein Problem, Duschen und Baden hingegen können das Gerät zerstören.

5 Wichtige Hinweise

5.6 Reinigung

Benutzen Sie zur Reinigung ein leicht feuchtes Tuch. Wenden Sie keine flüssigen Reinigungsmittel direkt auf das Gerät an. Das Gerät ist spritzwassergeschützt. Beim Kontakt mit Flüssigkeit schalten Sie nicht das Gerät ein. Halten Sie das Gerät senkrecht und schütteln Sie es leicht. Tupfen Sie das Gerät trocken und lassen Sie es für mindestens 24 Stunden liegen. Danach legen Sie das Gerät für 2 Stunden auf die Ladescheibe, um über die Wärme eine Resttrocknung zu erreichen

5.7 Reparatur

Versuchen Sie niemals, das Gerät selbstständig zu warten oder zu reparieren. Öffnen Sie das Gehäuse unter keinen Umständen. Dies könnte zu Zerstörungen führen und die Li-Ion-Batterie beschädigen. Eine Beschädigung der Li-Ion-Batterie kann zu starker Hitzeentwicklung führen. Sie verlieren Ihre Garantieansprüche.

5.8 Entsorgung

Hat Ihr Gerät ausgedient, bringen Sie das Gerät zur Sammelstelle Ihres kommunalen Entsorgungsträgers (Wertstoffhof).



Nach dem Elektro- und Elektronik-Gerätegesetz sind Besitzer von Altgeräten gesetzlich gehalten, alte Elektro- und Elektronikgeräte einer getrennten Abfallerfassung zuzuführen. Helfen Sie bitte mit und leisten einen Beitrag zum Umweltschutz, indem Sie das Altgerät nicht über den Hausmüll entsorgen.

5.8 Gewährleistung

Der Händler, bei dem Sie das Gerät erworben wurde, leistet für Material und Herstellung des Gerätes eine Gewährleistung von 2 Jahren ab der Übergabe. Dem Käufer steht im Mangelfall zunächst das Recht auf Nacherfüllung zu. Die Nacherfüllung beinhaltet entweder die Nachbesserung oder die Lieferung eines Ersatzprodukts. Ausgetauschte Geräte oder Teile gehen in das Eigentum des Händlers über. Bei Fehlschlägen der Nacherfüllung kann der Käufer entweder Minderung des Kaufpreises verlangen oder vom Vertrag zurücktreten und, sofern der Mangel vom Händler zu verantworten ist, Schadensersatz oder Ersatz vergeblicher Aufwendungen verlangen. Der Käufer hat festgestellte Mängel dem Händler unverzüglich mitzuteilen. Der Nachweis des Gewährleistungsanspruchs ist durch eine ordnungsgemäße Kaufbestätigung (Kaufbeleg) zu erbringen. Schäden, die durch unsachgemäße Behandlung, Bedienung, Aufbewahrung sowie durch höhere Gewalt oder sonstige äußere Einflüsse entstehen fallen nicht unter die Gewährleistung.

5.9 CE Konformitätserklärung



Dieses Gerät erfüllt die Anforderungen der EU-Richtlinien: RICHTLINIE 2014/53/EU DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 16. April 2014 über die Harmonisierung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die Bereitstellung von Funkanlagen auf dem Markt und zur Aufhebung der Richtlinie 1999/5/EG. Die Konformität mit den o. a. Richtlinien wird durch das CE-Zeichen bestätigt. Die CE-Konformitätserklärung kann unter folgender Adresse eingesehen werden: **wantec**, Im Riegel 27, 73450 Neresheim

5.10 Technischer Service

Ergänzende Beratungsleistungen erhalten Sie unter der Service-Nummer Ihres Fachhändlers.

6 Technische Daten

Standard	DECT GAP gem. ETSI Standard 300 444 DECT EU, US
Frequenzbereich	EU: 1880 MHz bis 1900 MHz US: 1920MHz bis 1930 MHz
Duplexverfahren	FDMA/TDMA TDD
Modulation	GFSK
Sendeleistung	10 mW – thermische Leistung pro Kanal NTP 250 mW
Funkreichweite	bis zu 300 m im Freien, bis zu 50 m in Gebäuden
Steckernetzteil	100-240V AC, 50/60Hz, Netzstecker: Euro-Typ , USB
Batterie	Li Polymer 450mAh Standby Zeit 3 Tage
Betriebstemperatur	0° C bis +45° C
Schutzklasse	IP64
Abmessungen	70*42*14 mm
Gewicht	41g

7 Bestellinformation

Bezeichnung	wX32 DECT Notrufsender Notrufsender mit Assistenzfunktionen
Typ	DECT Pendant
Artikelnummer	3200 rot 3201 schwarz 3202 blau 3203 grün
Herstellerangaben	Entwicklung Deutschland Fertigung China